

Pfarrfamilie Bossigasse

Nr. 82 / 8. Oktober 2017

3/2017



Mitteilungsblatt der Pfarre "Zum Guten Hirten";
Bossigasse 68, A-1130 Wien, 01/8772261
E-mail: pfarre-boga@speed.at
www.pfarre-zumgutenhirten.at

Liebe Pfarrfamilie!



Nach einem langen und schönen Sommer freue ich mich, dass unser Pfarrleben wieder so richtig in Schwung kommt. In meinem Urlaub war ich in verschiedenen Pfarrgemeinden in Deutschland und Österreich zu Gast. Es ist immer wieder

interessant andere Gemeinden kennen zu lernen und zu erleben, wie sie Gottesdienst feiern und ihr Gemeindeleben gestalten. Aufgefallen ist mir heuer besonders, dass jede Kirche, in der ich die Hl. Messe mitgefeiert habe, eine gute Lautsprechanlage hatte. Ich habe deshalb besonders darauf geachtet, weil unsere eigene Lautsprechanlage in der Pfarrkirche nach Jahrzehnten nicht mehr gut funktioniert. Die ganze Anlage ist wirklich in die Jahre gekommen. Ein Lautsprecher ist mittlerweile komplett ausgefallen, in einem Bereich der Kirche gibt es beim Sprechen ein Echo, in einem anderen Eck hört man fast gar nichts mehr. Auch die dazugehörigen Funkmikrofone haben, wie wir alle immer wieder bei den Messen mitbekommen, ihre besten Tage schon lange hinter sich. Vor allem ältere Pfarrmitglieder beschwerten sich in regelmäßigen Abständen zu Recht, dass sie kaum oder gar nicht verstehen, was bei der Hl. Messe und insbesondere bei der Predigt gesagt wird. „Es ist so schade, dass ich deine Predigt nicht mehr so gut verstehen kann!“, hat mir ein Pfarrmitglied vor einiger Zeit einmal gesagt. Damit war zum Glück nicht der Inhalt meiner Predigt, sondern die Akustik in der Kirche gemeint. Gerade als Prediger finde ich es sehr schade, wenn man mich und andere akustisch nicht mehr gut versteht.

Der Apostel Paulus schreibt in seinem Brief an die Römer: „So gründet der Glaube in der Botschaft, haben sie die Boten etwa nicht gehört?“ (Röm 10, 17-18a). Sein Wort „fides ex auditu“ – der Glaube kommt vom Hören, unterstreicht die Wichtigkeit der Verkündigung des Wortes Gottes für uns die Botschaft im Wort Christi. Aber, so

frage ich, Christen durch Schriftlesung und Predigt. Ich glaube sagen zu können, dass alle, die in unserer Pfarrkirche den Predigtendienst ausüben, dies gewissenhaft und mit Hingabe tun. Ebenso bemüht sind unsere Lektorinnen und Lektoren und alle, die die Fürbitten oder die Verlautbarungen am Ende der Messe lesen. Was aber, wenn „die Boten“ akustisch nicht mehr gut verstanden werden?

Natürlich ist das Hören auf die Verkündigung des Wortes Gottes ein vielschichtiger Vorgang. Es setzt die Bereitschaft zum bewussten Hinhören genauso voraus, wie die Offenheit sich von Gottes Wort persönlich berühren zu lassen und sein Leben danach auszurichten. Hören hat auch mit Verstehen zu tun und zwar sowohl akustisch als auch inhaltlich. Zum inhaltlichen Verständnis des Wortes Gottes soll die Predigt beitragen. Damit aber alle auch akustisch gut verstehen können, was in der Kirche gesagt wird, braucht es manchmal vielleicht zusätzlich ein Hörgerät, in jedem Fall aber eine gute Beschallung des Kirchenraums durch eine funktionierende Lautsprechanlage.

Der langen Rede kurzer Sinn: Wir brauchen eine neue Lautsprechanlage in unserer Kirche!

Zu meinem 50. Geburtstag Anfang Juli, habe ich mir deshalb Spenden für die Anschaffung dieser Anlage gewünscht. Dabei sind € 2.200.- zusammengekommen. Ich freue mich darüber und danke allen Spendern ganz herzlich! Auch das Bauamt der Erzdiözese Wien wird das Projekt mit € 2.000.- unterstützen. Da eine neue Anlage, mit Induktionsverstärker für Menschen mit Hörgeräten, aber ca. 12.000.- € kostet, benötigen wir weitere 8.000.- €. Daher wende ich mich mit einem erneuten Spendenaufruf an Euch: Wer etwas zur Anschaffung der neuen Lautsprechanlage beitragen möchte, kann die Spende auf das Pfarrkonto überweisen: (IBAN: AT65 2011 1000 0391 1586 – Stichwort „Lautsprechanlage“) oder bei mir, bzw. in der Pfarrkanzlei abgeben.

Dankbar für Eure Unterstützung grüßt Euch herzlich

Euer Pfarrer Stefan

Aus dem PGR

Bei der 1. Sitzung im neuen Arbeitsjahr erzählte uns Pf. Stefan voll Begeisterung von seiner pastoralen Reise mit dem Leitungsteam der Erzdiözese nach London, von der er viele Impulse mitnahm. Wir überlegten gemeinsam, welche davon für uns passen und einige Umsetzung werden sie schon bald bemerken. Es geht um eine „Willkommenskultur“ und mehr „Partizipation“ und sehr lebendige Gestaltung verschiedener Gottesdienstformen, die auch Fernstehende ansprechen könnte.

In einem weiterer Schwerpunkt beschäftigten wir uns mit unserer Jugend. Wir erfuhren mit Freude vom erfolgreichen JS Lager, und dass sich Jugendliche nach wie vor regelmäßig in der Pfarre treffen, JS Gruppen leiten und für

verschiedene Pfarraktivitäten wie Flohmarkt und Caritassammlung zur Verfügung stehen. Pf. Stefan wird sich mit ihnen zusammensetzen und freut sich, wenn sie mit ihm eigene Ideen und Wünsche besprechen, sich bei uns wohlfühlen. Die Firmvorbereitung wird in bewährter Weise Matthias Ludwar mit einem von ihm zusammengestellten Team übernehmen.

Die Anschaffung der dringend notwendigen Tonalage wurde besprochen und die Vorplanungen sind bereits vom VVR (Vermögensverwaltungsrat) bewilligt, wobei wir auf Deine/Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Weitere Themen der sehr dynamischen Sitzung finden Sie an anderer Stelle in diesem Blatt.

Vorschau auf wichtige Termine im laufenden Arbeitsjahr:

22. Okt: Rockmesse

5.Nov.: Abendmesse mit Chor WG gestaltet

18. und 19. Nov.: Flohmarkt

27. Jänner: Pfarrball

23. – 25. Feb.: Büchermarkt

22. April: Erstkommunion

27.April – 1. Mai: Pfarreise

1.-3. Juni: Pfarr-Familien- Wochenende

10. Juni: Firmung mit dem Generalvikar

24. Juni: Abschlusssonntag

Befragung unserer Pfarrmitglieder

Nachdem sich unser neuer PGR vor dem Sommer mit der Erstellung eines Pfarrprofils beschäftigte, in dem auch die Auflistung von erfolgreich Bestehendem und Wünschen für die Zukunft gefragt ist, entschlossen wir uns, diese Fragen auch an Euch/Sie alle weiterzugeben. Wir danken allen, die sich beteiligt haben. Besonders viele positive Aussagen betrafen die **familiäre Atmosphäre**, die gute **Gemeinschaft**, die auch in Krisenzeiten trägt, die **Kinderfreundlichkeit** und damit verbunden die vielen jungen Familien. Damit im Zusammenhang auch der gut besuchte **KiWoGo** und die Toleranz der Messbesucher aller Altersgruppen. Der **Pfarrkaffee**, und wie gemeinschaftsfördernd er sich auswirkt, wurde öfter erwähnt.

Besonders lobend wurden unser Menschen freundlicher **Pfarrer** und **Diakon** hervorgehoben, sowie **die ansprechenden Predigten** von Pf. Stefan, P. Lorenz und Diakon Markus und die persönlich gestaltete, lebensnahe **Messgestaltung**.

Alle **Anregungen** – wie zum Beispiel nach jüngeren **LektorInnen**, **Jugendmessen**, **Bibelrunden**, ...- wurden an die jeweiligen Fachausschüsse weitergeleitet und werden dort jede einzeln besprochen. Manche der Wünsche wurden bereits berücksichtigt und umgesetzt: So zum Beispiel unsere **Pfarreise**, die an anderer Stelle dieser Ausgabe genau beschrieben ist. Ein weiterer Wunsch, dass neu hinzugekommene Messbesucher leichter Anschluss finden und sich willkommen fühlen, hat uns zur Idee eines **„Willkommen Teams“** vor jeder Messe geführt. Unsere Priester werden am Ende der Messe auch selbst zum Pfarrkaffee einladen, wo man sehr leicht andere Leute näher kennenlernen kann. Und wir werden um mehr Mithilfe in den verschiedensten Bereichen bitten. Denn: **„Wer mithilft, fühlt sich zugehörig!“** So ging es schon vielen vor Euch/Ihnen!

Wir danken allen fürs Mitdenken und sind auch für weitere Anregungen sehr dankbar!

Helene Hornich

Unser Stefan wurde 50!

Im Rahmen der Jahresabschluss-Messe feierte die Pfarrgemeinde auch den bevorstehenden 50. Geburtstag unseres lieben Pfarrers Stefan. Die Kindergartenkinder überreichten ihm eine Schatztruhe mit guten Wünschen und selbstgebastelten Billets.

Die Pfarrmitglieder hatten – wie von ihm gewünscht – Spenden für die dringend benötigte Lautsprecheranlage gesammelt.

Beim anschließenden Grillen wurden auch andere Jubilare des Jahres mit Torte und Sekt gefeiert.



Liesl und Elisabeth

Hochzeit Agnes Buder und Axel Pichelmann

Am 15. Juli hat Agnes, die durch die Erstkommunionsvorbereitung mit der Pfarre verbunden ist, in unserer Kirche Axel Pichelmann geheiratet.

Schon am Vormittag wurden von vielen Helfern aus der Pfarre, für die Agape Tische dekoriert, Brote geschmiert und Kuchen gebracht. Die Band probte und die Kirche wurde mit Blumen dekoriert. Um Zwei Uhr nachmittags war es dann soweit. Die strahlende Braut zog ein.

Es war eine wunderschöne Hochzeitsmesse, mit einem sichtbar glücklichen Brautpaar, einem fröhlichen Pfarrer Stefan und wunderbar spielenden Musikern aus unserer Pfarre.



Allen, die zum Gelingen dieses für das Brautpaar, aber auch die Brauteltern einmalige Fest beigetragen haben, möchte ich auf diesem Wege nochmals, sagen: Vielen, vielen Dank.



Nach der Messe wurde ausgiebig den vorbereiteten Köstlichkeiten zugesprochen.



Wer sagt, unsere Kirche, sei für eine Hochzeit „nicht schön genug“, der ist hiermit wiederlegt.

Elisabeth Buder

Neues Angebot: Trauungspastoral in der BOGA!

Seit 2011 dürfen wir junge Paare auf die kirchliche Trauung vorbereiten und haben den diözesanen Ehevorbereitungskurs bisher in verschiedenen Pfarren Wiens gestaltet.

In einer Gesellschaft in der die Ehe zunehmend Angriffen ausgesetzt ist, versuchen wir in unseren Seminaren Anregungen für eine gelingende Partnerschaft zu vermitteln. Themen wie Kommunikation, Konflikte, Herkunftsfamilien, Kinder, Trauungsliturgie oder Spiritualität werden in unterschiedlichster Form von den Paaren bearbeitet, ein meditativer Abschluss in der Kirche ergänzt den Tag.

Der Wert und die Wichtigkeit dieser Vorbereitung auf die Spendung des Ehesakraments ergibt sich aus dem statistisch erhebbaren weiterhin sehr starken Wunsch junger Menschen nach stabiler und dauerhafter Beziehung bei trotzdem anhaltenden hohen Trennungs- und Scheidungsraten. Auch die Zahl kirchlicher Trauungen ist nach wie vor hoch; allein in der Erzdiözese Wien wurden 2014 11.322 Trauungsfeiern gehalten.

Besonders wichtig ist uns, in lebensnaher, einfacher und verständlicher Weise die Schönheit und Würde der Beziehung zweier Menschen erfahrbar zu machen; wenn wir verstehen, dass

die Liebe, die die Eheleute einander bei der Trauung sakramental zusagen, nichts weniger als ein Abbild der Liebe Gottes zu jedem Menschen ist, muss das auch Konsequenzen für unseren Blick auf den und unser Handeln am Partner haben. Papst Franziskus hat dies lebenspraktisch auf den Punkt gebracht: „Bitte, Danke und Entschuldigung“ seien die drei magischen Worte jeder Ehe.

Seit Frühjahr 2017 sind wir nun mit den Seminaren in der Boga, und damit in doppeltem Sinn, zu Hause. Die Bedingungen sind ideal: ein einladendes Pfarrhaus, großzügige und helle Pfarrsäle, eine praktische Küche und zeitgemäße Sanitäreinrichtungen tragen wesentlich zu Austausch und Lernen in angenehmer Atmosphäre bei.

Als Pfarrgemeinde setzen wir mit dem Ehevorbereitungskurs zugleich auch ein pastorales Angebot über die Pfarrgrenzen hinaus und öffnen unser Pfarrhaus einem missionarischen Auftrag.

Wir sind dankbar für die Offenheit, Ideen, Freude und Liebe, die wir durch unsere Paare spüren dürfen und freuen uns auf weitere Jahre glücklicher Momente in der Ehevorbereitung.

Sonja Adam Diakon Markus Adam



EZA – Entwicklungszusammenarbeit – Ein Schritt zu einer gerechteren Welt



Im November 2017 sind es 2 Jahre monatlicher Verkauf von Fairtrade-Produkten nach der 10.30h-Messe!

Was einstmals über viele Jahre ein Verkaufsstand

beim traditionellen Weihnachtsbazar und Flohmarkt in der BOGA war, der gelegentlich um einen weiteren Termin ergänzt wurde, ist seit November 2015 ein regelmäßiges Angebot im Rahmen des Pfarrkaffees unserer Pfarre. Verkauft werden Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Reis, Schokolade und andere Süßwaren, die eines gemeinsam haben: das Fairtrade-Siegel, das bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in den Ländern des Globalen Südens sicherstellt.

Was vor Jahrzehnten als private Initiative einiger weniger „Weltverbesserer“ begann, ist heute ein weltweites Netzwerk von Kooperativen mit strengen sozialen und ökologischen Standards, die Kleinbauernfamilien für ihre Produkte faire Preise über dem Weltmarktpreis garantieren und gleichzeitig auch noch regelmäßige Aus- und Weiterbildung und soziale Einrichtungen bieten. Somit wird diesen Familien ein sicheres Leben für ihre Arbeit garantiert. Dass Bioanbau und Qualität der Waren stimmen, zeigen zahllose Abnehmer in den Industriestaaten von renommierten Hotels bis hin zu Supermarktketten.

Obwohl das Fairtrade-Regal in den meisten Supermärkten zwischenzeitlich zum guten Ton gehört, lohnt es sich doppelt, das Angebot beim monatlichen Verkauf in der BOGA zu nutzen:

- Auf Bestellung ist das gesamte umfangreiche Sortiment der Weltläden kurzfristig lieferbar (Preisliste liegt beim Verkaufsstand auf).

- Die Pfarre profitiert beim Wiederverkauf von der Gewinnspanne – ein kleiner aber wirkungsvoller Beitrag zur Darlehensrückzahlung, der beim Kauf im Supermarkt im Gewinn der Großkonzerne verschwindet.

- Jedes verkaufte Fairtradeprodukt sichert Familien im Globalen Süden ein menschenwürdiges Leben in ihrer Heimat ohne Hunger und Unterdrückung.

Die nächsten Verkaufstermine sind:

So, 8.10.2017 beim Pfarrkaffee

Sa 18./ So 19.11.2017 (zu den Flohmarkt-Öffnungszeiten in der BOGA)

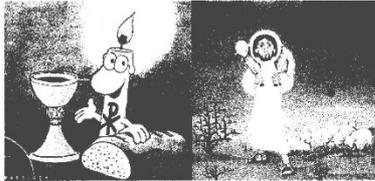
So 17.12.2017 beim Pfarrkaffee

Bei Interesse besteht jederzeit die Möglichkeit, sich in die im Aufbau begriffene Arbeitsgruppe einzubringen: von der gelegentlichen Mithilfe beim Verkaufsstand und der Erledigung von Wareneinkäufen bis hin zur Organisation von Info- und Verkostungsaktionen in der Pfarre. Einfach beim EZA-Stand beim Pfarrkaffee anfragen! Wir freuen uns über jede noch so kleine Unterstützung!

Thomas Haberl



EINLADUNG
zur
GEMEINSAMEN
VORBEREITUNG
auf die
ERSTKOMMUNION



Pfarre Zum Guten Hirten
Bossigasse 68

Pfarre Unter Sankt Veit
Wittegasse 4

unsere erste Gruppenstunde:
ist am

Dienstag, 28. Nov. 2017

Clubraum

Pfarre Zum Guten Hirten
Bossigasse 68

Liebes Mädchen! Lieber Bub!
Die Ferien sind vorbei und du
gehst nun schon in die zweite
Klasse! Im Mai des nächsten
Jahres ist es soweit:
Du darfst zur

Ersten Heiligen Kommunion

gehen!

Dies ist ein wesentliches und
schönes Ereignis in Deinem Leben
und Du solltest dich deshalb gut
darauf vorbereiten. Wir von der
Pfarre „Zum Guten Hirten“ und
der Pfarre Unter St. Veit
möchten Dich dabei so gut wie
möglich unterstützen, mit Dir
über Jesus sprechen, gemeinsam
Geschichten
aus der Bibel hören, singen,
zeichnen, basteln und beten.

Anmeldung bis spätestens

Sonntag, 22. Oktober 2017

- :) Tel: 877 22 61 Pfarre zum Guten Hirten
877 71 00 Pfarre Unter St. Veit
- :) E-mail: pfarre-boga@speed.at
pfarre-unterstveit@gmx.at
- :) persönlich in der jeweiligen Pfarrkanzlei

Wohnst Du nahe der Pfarre?

Bist Du bei uns getauft worden, in den Kindergarten
gegangen oder kennst Du unsere Kirche gar nicht?

Wie dem auch sei: Wir würden uns sehr freuen, wenn
du dich gemeinsam mit anderen Kindern in unserer
Pfarre auf das schöne Fest der Erstkommunion
vorbereitest.

Unsere EK-Stunden beginnen am
28. Nov. 2017 und werden dann
jeden Dienstag von 15.30 bis 16.45
Uhr stattfinden.

Wenn du gerne musizierst komm
doch auch in unsere Musik und
Spielgruppe nach jeder EK-Stunde!
(bis 17:30)

WICHTIG FÜR DEINE ELTERN

Am 7. November 2017

findet ein ELTERNABEND statt.
Da gibt es erste Informationen
über Termine und Ablauf der
Stunden.

**DIE ERSTKOMMUNION
IST AM 22. APRIL 2018**

Wir wünschen dir einen guten
Schulbeginn
und freuen uns schon jetzt auf
Dich!

Mit herzlichen Grüßen
Pfarrer Stefan Reuffurth
und das EK-Team

Pfarre Zum Guten Hirten
Bossigasse 68
1130 Wien

VIP TICKET

BoGa Proudly Presents
MINISTRANTENSTUNDE
Abenteuer Ministrieren Live

ab 14.09.2017
jeden Donnerstag
Einlass 16.30 Uhr
Ende ca. 19.15 Uhr

Kontakt
Olivia 0660 450 13 06
Matthias 0650 718 83 30
m.ludwar@gmx.at



DU BIST DABEI !!



SOmmerLAGer 2017

Am diesjährigen Lager wurden die Kinder jeden Tag in eine andere Welt entführt. Bereits beim Aufstehen konnten die Kinder an der Musik oder an der Art des Aufweckens erahnen, um welches Thema es sich handeln wird. Die Themenbereiche waren Weltraum, Disney/Märchen, Spione, Piraten, Superhelden und Alles steht Kopf.

Beim Spion-Tag mussten die Kinder verschiedenste Aufgaben bestehen, um echte Spione zu werden. Das Abendessen beim Frühstück essen, die Kleidung verkehrt herum tragen oder Nachspiele am Tag spielen war, unter anderem, am Alles-steht-Kopf-Tag Programm. Als Superhelden mussten die Kinder gemeinsam mit ihrer Superkraft einen gefährlichen Meteor besiegen. Der Disney/Märchen-Tag stand ganz im Motto der wunderbaren Märchen und Disney Filme, bei denen die Kinder verschiedenste Stationen erfüllen sollten. Eine actionreiche Wanderung mussten die Kinder beim Thema Weltraum bestehen und bei den Piraten durften natürlich die Augenklappen nicht fehlen.

Das nächste Lager findet übrigens von 30.06.-07.07.2018 statt! Wir würden uns sehr freuen wieder mindestens genauso viele Kinder begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns schon jetzt schon sehr auf ein nächstes, leiwandtes Lager.

Andrea für das SOLA-Team





Drei Jungschar-Gruppen treffen einander wöchentlich in unserer Pfarre.

Alle Kinder ab der Erstkommunion bis zur Firmung dürfen in die Jungschar kommen und ihre Freunde mitbringen. Jede Woche denken sich die Jungschar-Leiter neue Spiele und Programme aus, um die Stunden für die Kinder so lustig und interessant wie möglich zu gestalten.

JS-Gruppe 1

für die Jüngsten

Dienstag, 17:00-18:30 Uhr

Leiter:
Lukas Haberl
Lena Hentschel
Georg Seist

JS-Gruppe 2

Mittwoch, 18:00-19:30 Uhr

Leiter:
Mariella Walzer
Andi Strasser
Lisa Bayr

JS-Gruppe 3

für die Ältesten

Montag, 18:00-19:30 Uhr

Leiter:
Felix Brunnauer
Isabella Bernardini

Aus dem Kindergarten

Die bunten Blätter fallen, die Kastanien werden von flinken Kinderhänden eingesammelt ... der HERBST ist da!! Und wieder hat ein neues Kindergartenjahr seinen Lauf genommen.

Die „großen Kinder“ wurden im Sommer verabschiedet und dürfen bereits die Schulbank drücken, für so manche Vorschulkinder wird es das letzte Jahr sein und einige Kinder sind ganz neu.

„Neu“ in unserem Kindergarten ist auch Frau Anita Keindl-Puschmann, seit 1. Juni d.J. hat sie die Leitung des Kindergartens übernommen. Wir möchten sie recht herzlich begrüßen!

Frau Keindl-Puschmann ist vielleicht so manchen aus der Pfarre bekannt, lebten doch ihre Großeltern im Pfarrgebiet, sie verbrachte als Kind viel Zeit bei ihnen und somit besteht eine gewisse Verbundenheit zu unserer Pfarre.

Vor etwa einem Jahr übersiedelte sie mit ihrer Familie (sie ist verheiratet und hat 3 Söhne im Alter zwischen 10 – 16 Jahren) nach Hietzing; zuvor lebte sie in Mauer, wo sie nach wie vor in der Pfarre Wotrubas sehr engagiert ist.

Auf die Frage, was Frau Keindl-Puschmann als Leitung des Kindergartens besonders wichtig



wäre, betonte sie, dass sich natürlich alle Kinder, Familien und PädagogInnen wohl fühlen sollen und dass ein „gutes Miteinander“ herrscht.

Ein besonderes Anliegen ist es ihr, den Bezug zur Natur und vor allem zur Schöpfung zu erleben. Die Kinder bewegen sich und spielen viel im Garten oder gehen auf Entdeckungsreise zum nahegelegenen Roten Berg. Die Kinder sollen sich als Teil der (Um)Welt sehen und aufeinander schauen, die Schöpfung achten und einander wertschätzend begegnen.

Wir wünschen Frau Keindl-Puschmann alles Gute für ihre neuen Aufgaben und Ziele, viel Freude am Tun und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Brigitte Trapp

Liebe Kinder!

Die Sommerferien sind vorbei, der Herbst ist da. Die Schule und der Kindergarten hat wieder begonnen, und mancher von euch wird vielleicht schon an den Winter denken ... und auch das „Kirchenjahr“ neigt sich langsam dem Ende zu. Denn anders als das Kalenderjahr oder das Schuljahr, beginnt das Kirchenjahr nicht im Jänner oder September sondern immer mit dem ersten Adventssonntag. Aber bis zum Advent ist in der Kirche noch einiges los.

*©Bianka Leonhardt /
www.kinder-rege*



Anfang Oktober feiern wir das Erntedankfest. Die Kirche ist schön geschmückt mit allen Gaben, die geerntet wurden: Getreide, Obst, Gemüse. Wir wollen Gott Danke sagen, für das gute Ernte und das gute Essen. Und wir sollen auch daran denken, auf die Erde gut aufzupassen, damit wir auch in den kommenden Jahren Erntedank feiern können.

Im November feiern wir gleich 2 Feste: Am 1. November ist „Allerheiligen“. Bei diesem Fest denken wir an alle Menschen, die ganz besonders für Jesus und Gott gelebt haben und als „Heilige“ unsere Vorbilder sind. Und gleich am nächsten Tag, dem 2. November besuchen viele Menschen ihre verstorbenen Familienmitglieder und Freunde am Friedhof, schmücken die Gräber und erinnern sich an diese lieben Menschen.



*© Bianka Leonhardt /
www.kinder-rege*



©Andrea Naumann/www.sternsinger.de

Bald danach, am 11. November ist das Fest des Heiligen Martin. Das kennt ihr ganz bestimmt. Viele Kinder ziehen mit ihren Laternen durch die Straßen und erinnern an den Heiligen Martin, der Mitleid mit dem frierenden Bettler hatte und seinen Mantel mit ihm teilte. Oft werden auch „Martinsbrezel“ gegessen (die schmecken am Besten, wenn man sie mit jemanden teilt ☺)

Wollt ihr auch süße Martinsbrezel backen?
Ein Rezept dafür schreibe ich euch hier auf:

Zutaten:

- 500 g Mehl
- 1 Würfel Hefe
- 150 ml Milch (Zimmertemperatur)
- 75 g Zucker
- 150 g Naturjoghurt
- 75 g weiche Butter
- 1 Prise Salz



[©www.sternsinger.de/In/Pfarrbriefservice](http://www.sternsinger.de/In/Pfarrbriefservice).

Quelle: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘, www.sternsinger.de, In: Pfarrbriefservice.de

Das Mehl in eine Schüssel geben, eine Mulde in der Mitte formen. Die Hefe hineinbröckeln, etwas Zucker darüber streuen. Den restlichen Zucker am Mehtrand verteilen. Die Milch in die Mulde geben. Zugedeckt 15 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen. Dann alle Zutaten zum Vorteig geben und verkneten und weitere 30 Minuten zugedeckt gehen lassen.

Anschließend Hände mit Mehl bestäuben, den Teig erneut durchkneten. Danach den Teig zu einer Rolle formen, in Scheiben zerschneiden und die Scheiben zu Teigsträngen ausrollen. Diese zu Brezeln zusammenlegen.

Bevor die Brezeln in den Ofen wandern, mit einem Gemisch aus Eigelb und Kondensmilch bestreichen und mit Hagelzucker bestreuen.

Im vorgeheizten Backofen bei 200°C 20-25 Minuten hellbraun backen.

Frisch aus dem Ofen schmecken die Brezeln besonders lecker!

Und dann sind wir schon am letzten Fest vor der Adventzeit angelangt: dem Christkönigssonntag, den letzten Sonntag des Kirchenjahres.

Wir feiern, dass Jesus unser König ist, der immer für uns da ist. Allerdings trägt Jesus keine goldene Krone mit Edelsteinen, sondern eine aus Dornen.



Kathi Platzer-Skolik

Wir laden euch alle herzlich zur Kindermette am Sonntag, 24. Dezember, Heiliger Abend, um 16:00 Uhr ein



Termine

Messordnung:

- ✚ Sonntag: **10.30 und 18.30 Uhr**
- ✚ Dienstag, Donnerstag: **18.30 Uhr**
- ✚ Freitag: **10.00 Uhr im Haus Trazerberg**
- ✚ Feiertage: **siehe Ankündigungen**

Möglichkeit zur Beichte und Aussprache:

Sonntag ab **18.00** Uhr im rechten Beichtstuhl in der Kirche und nach persönlicher Vereinbarung
Tel.:877 22 61-12; oder e-mail: reuffurth@gmx.at) im Aussprachezimmer

Pfarrsekretariat: Mo: 8.30-11.00, Di: 15.30–18.00, Mi: 9.00–11.00, Do: 15.00-17.30 Uhr

Oktober	So	08.10.	Erntedank-Messe gemeinsam mit dem Kindergarten
	Di	17.10.	15.00 Uhr Pfarrnachmittag für unsere Senioren und Interessierte aller Altersstufen
	So	22.10.	Weltmissions-Sonntag Kollekte für die Missionen, Jugendaktion 10.30 Rockmesse
	So	29.10.	10.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

November	Mi	01.11.	ALLERHEILIGEN Hl. Messe um 10:30 Uhr
	Do	02.11.	Allerseelen 18:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarre Unter St. Veit
	So	05.11.	18.30 Abendmesse gestaltet von der Chor_WG
	Sa	18.11.	9:00 – 18:00 Uhr Flohmarkt
	So	19.11.	Welttag der Armen - Elisabeth-Kollekte zugunsten der Inlandshilfe der Caritas 9.00-13.00 Flohmarkt
	Di	21.11.	15.00 Uhr Pfarrnachmittag für unsere Senioren und Interessierte aller Altersstufen
	So	26.11.	Christkönig-Sonntag
	Di	28.11.	Beginn der Erstkommunions-Vorbereitung

Dezember	So	03.12.	1. Adventsonntag 16:30 Uhr Adventkonzert mit dem Wiener Chorensemble und P. Lorenz Lindner
	So	10.12.	2. Adventsonntag
	So	17.12.	3. Adventsonntag 10:30 Kindermesse
	Di	19.12.	15.00 Uhr Pfarrnachmittag für unsere Senioren und Interessierte aller Altersstufen
	So	24.12.	4. Adventsonntag, Hl. Abend 16:00 Uhr Kindermesse; 22:00 Uhr Christmette
	Mo	25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn 10:30 und 18:30 Uhr Hl. Messe
	Di	26.12.	Hl. Stephanus 10:30 Uhr Hl. Messe
	So	31.12.	Silvester 17:00 Uhr Jahresabschlussmesse mit Jahresrückblick

Jänner	Mo	01.01.	Hochfest der Gottesmutter Maria
	Sa	06.01.	Erscheinung des Herrn 10:30 Uhr Hl. Messe mit unseren Sternsängern „missio“-Sammlung für die Ausbildung von Priestern aus allen Völkern
	So	14.01.	10.30 Kindermesse mit Erneuerung des Taufversprechens
	Di	16.01.	15.00 Uhr Pfarrnachmittag für unsere Senioren und Interessierte aller Altersstufen
	Sa	27.01.	Ball der Pfarren Ober St. Veit, Zum Guten Hirten, MariaHietzing und Unter St.Veit
	So	29.01.	10:30 Uhr Kindermesse mit Tauferneuerung

Messordnung in der Pfarre Unter St.-Veit:

- ✚ Sonntag: **9.00 Uhr**
- ✚ Freitag: **18.30 Uhr**
- ✚ Samstag: **18.30 Uhr im Haus Trazerberg**
- ✚ Feiertage: **siehe Ankündigungen**